

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Der Druck der **Zollscheinformulare** für den Bedarf sämtlicher Zollstellen der schweizerischen Zollverwaltung in deutscher, französischer und italienischer Sprache wird infolge Ablaufs des bisherigen Lieferungsvertrages hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Lieferung soll für 4 Jahre vergeben werden mit Beginn auf den 1. April 1891. Der muthmaßliche jährliche Bedarf beziffert sich auf zirka **10,500 Hefte** zu je 100 Zollscheinen (in 50 Doppelblättern), mit Umschlag, geheftet. Es vertheilt sich diese Zahl auf 24 verschiedene Formulare.

Inländische Buchdruckereien, welche gesonnen sind, auf die obige Ausschreibung zu reflektiren, wollen ihre bezüglichen Angebote in frankirten und mit der Ueberschrift „**Formularlieferung**“ versehenen Briefen bis und mit dem **31. d. M.** der Oberzolldirektion in Bern zukommen lassen.

Die Angebote sind für die gesammte Lieferung zu stellen, und zwar unter Angabe des Preises **per Heft, inklusive Papier, Umschlag und Heften.**

Eine Mustersammlung sämtlicher Formulare, sowie die näheren Lieferungsbedingungen können bei der Oberzolldirektion in Bern oder bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf eingesehen werden. Auf besonderes Verlangen kann die Mustersammlung nebst Lieferungsbedingungen den Bewerbern für höchstens drei Tage zur Verfügung gestellt werden.

Bern, den 12. Dezember 1890.

Oberzolldirektion. 

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die Militärkurse pro 1891 auf den Waffenplätzen Thun und Zürich werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis **3. Januar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem eidg. Kriegskommissariat in **Thun**, auf dem Kantons-Kriegskommissariat in **Zürich** und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 9. Dezember 1890.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der ordentlichen Amtsdauer auf 31. März 1891 werden die Stellen der Beamten des schweizerischen Industrie- und Landwirthschaftsdepartements, **Abtheilung Industrie**, inklusive diejenigen des **Fabrikinspektorats** und des **Direktors der eidg. Eichstätte**, zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und mit Ausweisen begleitet bis zum **31. Januar 1891** dem unterzeichneten Departement einzuweisen.

Bern, den 22. Dezember 1890.

Schweiz. Industrie- und Landwirthschaftsdepartement,
Abtheilung Industrie.

Stelle-Ausschreibung.

In der Eisenbahnabtheilung des Post- und Eisenbahndepartements ist die Stelle eines **Adjunkten des Departements-Sekretärs** mit einer Jahresbesoldung bis zu Fr. 4000 zu besetzen. Bewerber, welche über tüchtige allgemeine und speziell juristische Bildung sich ausweisen im Falle sind, wollen sich, unter Beilage ihrer Zeugnisse über Bildungsgang und bisherige Thätigkeit, bis **10. Januar 1891** bei dem unterzeichneten Departement schriftlich anmelden.

Bern, den 23. Dezember 1890.

Post- und Eisenbahndepartement,
Eisenbahnabtheilung.

Stelle-Ausschreibung.

Hiemit wird die Stelle eines **Kanzlisten** und gleichzeitig Gehülfen des **Materialverwalters** und **Rechnungsführers** der **Bundeskanzlei** zur freien **Bewerbung** ausgeschrieben. **Unerlässliche Bedingungen** sind: **guter Leumund**, **Kenntniß** der **deutschen** und **französischen Sprache**, sowie der **Buchhaltung**, und **schöne Handschrift**.

Die **Anmeldungen** sollen **spätestens bis zum 9. Januar 1891** eingereicht werden, von den **nöthigen Ausweisen** (**Leumunds- und Studienzeugnissen**) **begleitet** sein und eine **kurze Lebensbeschreibung** des **Bewerbers** enthalten.

Das **Maximum** der **Besoldung** beträgt **Fr. 3200**.

Bern, den **24. Dezember 1890**.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge **Ablaufs** der **ordentlichen Amtsdauer** mit dem **31. März 1891** werden die **Stellen** der **Beamten** des **schweizerischen Departements** des **Auswärtigen**, **Handelsabtheilung**, zur **freien Bewerbung** ausgeschrieben.

Die **bisherigen Beamten** werden **ohne Weiteres** als **angemeldet** betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre **Anmeldungen** **schriftlich bis zum 18. Januar 1891** dem **unterzeichneten Departement** **einzureichen**.

Bern, den **20. Dezember 1890**.

**Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Handelsabtheilung.**

Stellen-Ausschreibung.

Wegen **Ablauf** der **Amtsdauer** auf **31. März 1891** werden die **Stellen** der **Beamten** des **schweizerischen Landwirtschaftsdepartements**, sowie der **eidgenössischen Grenzhierärzte** zur **Bewerbung** ausgeschrieben.

Die **bisherigen Beamten** und **Grenzhierärzte** werden **ohne Weiteres** als **angemeldet** betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und von Ausweisen begleitet bis zum **31. Januar 1891** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 20. Dezember 1890.

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Beim unterzeichneten Departement ist die neu kreirte Stelle eines weitern **Kontrollingenieurs** (Maschinentechnikers) zu besetzen. Jahresgehalt Fr. 3500 bis 4500 nebst Reisevergütungen nach Gesetz.

Anmeldungen, welche mit Zeugnissen über die Befähigung des Bewerbers begleitet sein müssen, sind bis **10. Januar 1891** einzureichen.

Bern, den 19. Dezember 1890.

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement,
Eisenbahn-Abtheilung.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer auf 31. März 1891 werden die Stellen sämtlicher Beamten der Zollverwaltung zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die bisherigen Beamten werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich, frankirt und mit den nöthigen Zeugnissen begleitet, spätestens bis zum **6. Januar 1891** einzureichen :

- a. für die Stelle des **Oberzolldirektors** dem **Zolldepartement**;
- b. für die **übrigen Beamten** der **Oberzolldirektion**, sowie für die Stellen der **Zollgebietsdirektoren** der **Oberzolldirektion**;
- c. für **alle andern Beamten** der **Zollverwaltung** den betreffenden **Zollgebietsdirektionen**.

Bern, den 12. Dezember 1890.

Eidg. Zolldepartement.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablauf der Amtsdauer auf 31. März 1891 werden die Stellen der **sämtlichen Beamten der Postverwaltung** zur Bewerbung ausgeschrieben. Die bisherigen Beamten werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich, frankirt, mit der Alters- und Heimatsangabe und den nöthigen Zeugnissen begleitet, einzureichen:

- a. für die Stelle des Oberpostdirektors, bis **spätestens den 5. Januar 1891**, dem **Post- und Eisenbahndepartement (Postabtheilung)**;
- b. für die Stellen der übrigen Beamten der Oberpostdirektion, sowie der Kreispostdirektoren, bis zum **20. Januar 1891**, der **Oberpostdirektion**;
- c. für alle andern Beamtenstellen der Postverwaltung, bis **längstens Ende Januar 1891**, der **betreffenden Kreispostdirektion**.

Die Behörden, welchen die Anmeldungen einzusenden sind, ertheilen auf Verlangen Auskunft über Pflichten und Besoldung der betreffenden Stellen.

Bern, den 12. Dezember 1890.

*Das Post- und Eisenbahndepartement
(Postabtheilung):*

Welti.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatsort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Kondukteur für den Postkreis Lausanne. Anmeldung bis zum 13. Januar 1891 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 2) Zwei Postkommis in Pruntrut. Anmeldung bis zum 13. Januar 1891 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 3) Briefkastenleerer in Basel. Anmeldung bis zum 13. Januar 1891 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 4) Zwei Briefträger in Oberriet (St. Gallen). Anmeldung bis zum 13. Januar 1891 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 5) Pakteträger und Büreaudiener in Locarno. Anmeldung bis zum 13. Januar 1891 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

- 6) Adjunkt der Telegraphendirektion. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 15. Januar 1891 bei der Telegraphendirektion in Bern.
- 7) Telegraphist in Grancy (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. Januar 1891 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 8) Telegraphist in Münster (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 11. Januar 1891 bei der Telegrapheninspektion in Chur.

-
- 1) Posthalter und Briefträger in Corcelles bei Payerne (Waadt). Anmeldung bis zum 6. Januar 1891 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 2) Postablagehalter und Briefträger in Graßwyl (Bern).
 - 3) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Ochlenberg (Bern).
 - 4) Briefträger in Büren a. A. (Bern).
 - 5) Briefträger in Oberbütschel (Bern).
 - 6) Kondukteur für den Postkreis Neuenburg.
 - 7) Briefträger in Locle.
 - 8) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Basel. Anmeldung bis zum 6. Januar 1891 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 9) Postkommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 6. Januar 1891 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 10) Telegraphist in Corcelles bei Payerne (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. Dezember 1890 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

Anmeldung bis zum 6. Januar 1891 bei der Kreispostdirektion in Bern.

Anmeldung bis zum 6. Januar 1891 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.



Bekanntmachung.



Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweizerische Bundesblatt auch für das Jahr 1891 bloß Fr. 4 beträgt, die portofreie Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz inbegriffen.

Das Bundesblatt wird enthalten: Die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die Bundesversammlung, sammt Beschluß- und Gesetzentwürfen; die bundesrätlichen Kreisschreiben; die Berichte der nationalrätlichen und ständerätlichen Kommissionen; Bekanntmachungen der Departemente und anderer Verwaltungsstellen des Bundes, u. A.: die monatlichen Uebersichten

der Zolleinnahmen, Beiträge zur Mortalitätsstatistik, das Viehseuchenbülletin, Mittheilungen betreffend die Verpfändung von Eisenbahnen, Uebersichten der Verspätungen der Eisenbahnzüge, Ausschreibungen von erledigten Stellen, sowie Konkurrenzausschreibungen, endlich Inserate eidgenössischer und kantonaler, sowie auch ausländischer Behörden.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: die Uebersicht der Verhandlungen der eidg. Räthe, die successiv erscheinenden Bogen der eidg. Gesetzsammlung (Bundesgesetze, Bundesbeschlüsse, Verordnungen, Verträge mit dem Ausland u. s. w.); die Staatsrechnung; die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, und das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern.

Seit dem Juli 1885 hat das Bundesblatt als neue, besondere, ständige Beilage erhalten: Das Publikationsorgan für das Transport- und Tarifwesen der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Bestellungen auf das Bundesblatt können **jederzeit, aber nur für ein ganzes Jahr**, gerechnet vom Januar bis Dezember, bei allen schweizerischen **Postämtern** gemacht werden, und es sind diese letztern **verpflichtet**, die Jahresabonnemente **jederzeit** anzunehmen. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden den Abonnenten immer und **beförderlich** nachgeliefert. Die alten Abonnemente müssen aber **am Schlusse eines Jahres** oder **gleich im Anfang des neuen Jahres** erneuert werden, da das Bundesblatt nur auf bestimmte Bestellung hin versandt wird. Ausgenommen sind Abonnemente, die ausdrücklich nicht bloß auf ein Jahr, sondern fest genommen werden.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können **stets** von der Expedition des Bundesblattes bezogen werden, den Bogen **à 20 Rappen**; hingegen hat man sich für **geschlossene Gesetzbände** an das Drucksachenbureau der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen bezüglich der Versendung des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden **Postbüreux**, in zweiter Linie bei der **Expedition des Bundesblattes in Bern**, und nur ausnahmsweise beim **Drucksachenbureau der Bundeskanzlei** gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen am besten **sofort, spätestens aber inner drei Monaten**, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu geschehen. Nach Verfluß von drei Monaten wird per **Bogen 20 Rappen** verlangt.

Bern, im Dezember 1890.

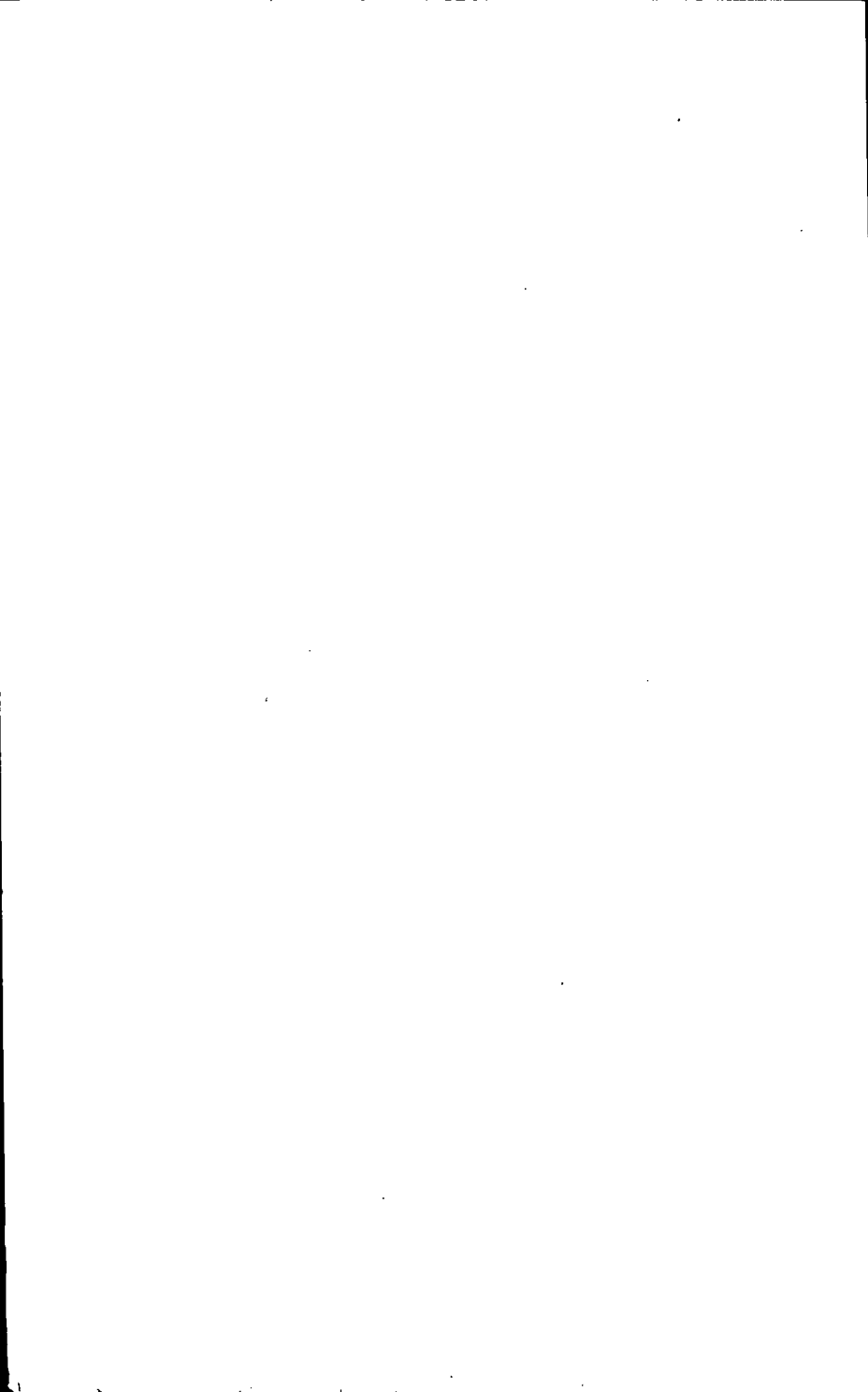
Schweiz. Bundeskanzlei.



Nachweisung der im Monat November 1890 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Wovon doppel-spurig.	4. Total der beförderten					5. Im Ganzen zurückgelegte		6. Von den Zugskilometern entfallen:		13. Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge.	14. An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein:						15. Ursache der Verspätungen.				16. Procente:		17. Anschlüsse wurden versäumt:		29. Zugs- Kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn.	30. Achs- Kilometer.	31. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück:									
			7. fahrplanmäßigen			8. Extra-		9. Zugs- Kilometer.	10. Achs- Kilometer.	11. auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge			12. Auf einen dieser Züge durchschnittlich		18. Schnell- u. Personenzüge		19. Gemischte Züge				21. Durch Verspätung der Anschlußanstalten.	22. Auf der eigenen Linie.			25. Der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge.	26. Im gleichen Monat des Vorjahres.			27. bei Schnell- und Personenzügen.	28. bei gemischten Zügen.	32. Schnell- und Personenzüge.	33. Gemischte Züge.						
			Schnell- und Personen- Züge.	Gemischten Züge.	Güter- Züge.	Schnell- und Personen- Züge.	Güter- Züge.			Zugskilometer.	auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge		Auf einen dieser Züge durchschnittlich	Anzahl.	Durchschnittliche Verspätung. Minuten.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittliche Verspätung. Minuten.	Größte Verspätung.	Total.		In Folge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen.	Durch den Stations- und Zugsdienst.	Total.									0,16	0,63	Anzahl.	Anzahl.	Kilometer.	Kilometer.
			23. In Folge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen.		24. Durch den Stations- und Zugsdienst.	25. Der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge.	26. Im gleichen Monat des Vorjahres.			27. bei Schnell- und Personenzügen.	28. bei gemischten Zügen.																											
Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	1053	71	5 610	1014				1720	9			82	486 711	11 422 661	397 785	61	10 850	32	19	105	—	—	—	32	15	2	15	17	0,26	0,59	7	—	28 631	671 922	27,9	18,3		
Nordostbahn ²⁾	689	90	6 510	690	1150	6	891	322 388	9 343 208	289 230	41	13 561	25	23	101	—	—	—	25	16	6	3	9	0,12	0,57	7	1	35 821	1 038 135	28,4	19,4							
Centralbahn ³⁾	393	97	3 517	546	1834	6	1	233 388	6 457 409	164 904	41	16 432	20	26	77	—	—	—	20	14	1	5	6	0,17	0,37	6	—	38 898	1 076 235	29,7	21,8							
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	314	9	2 553	600	385	2	113	135 928	4 006 205	132 304	42	12 759	16	15	34	2	27	39	18	15	3	—	3	0,10	0,68	—	1	45 310	1 335 402	28,0	14,4							
Gotthardbahn	266	39	1 200	—	771	3	71	183 863	5 432 815	109 710	92	20 425	10	28	88	—	—	—	10	9	1	—	1	0,08	0,75	2	—	183 863	5 432 815	27,2	—							
Landquart-Davos	51	—	180	60	—	—	19	12 813	153 112	12 240	51	3 001	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,16	—	—	—	—	16,6	14,6							
Schweiz. Seethalbahn	46	—	270	90	—	3	—	13 042	99 636	12 930	36	2 166	—	—	—	1	20	20	1	—	—	1	1	0,28	—	—	—	13 042	99 636	19,1	14,5							
Emmenthalbahn	43	—	240	240	—	5	20	10 549	162 463	10 320	22	3 779	3	15	25	3	18	20	6	3	—	3	3	0,62	0,21	—	—	3 517	54 155	28,6	22,8							
Töbthalbahn	40	—	270	60	50	1	31	11 443	122 479	9 690	30	3 062	2	25	29	1	19	19	3	—	1	2	3	0,01	1,82	—	—	3 815	40 827	22,5	15,8							
Jura neuchâtelois	40	—	744	150	—	2	20	15 826	183 224	15 272	18	4 581	31	20	36	—	—	—	31	28	2	1	3	0,34	1,03	—	—	5 091	61 075	25,8	18,7							
Appenzellerbahn	26	—	—	600	—	2	2	9 016	96 464	9 000	15	3 711	—	—	—	1	78	78	1	—	1	—	1	0,17	0,86	—	2	9 016	96 464	—	16,7							
Berner-Oberlandbahnen	25	—	240	—	—	3	—	3 148	28 606	3 000	13	1 145	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,4	—							
Lausanne-Echallens ⁵⁾	23	—	—	300	—	—	1	6 675	88 870	6 660	23	3 864	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,80	—	—	—	—	16,5	—							
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	300	—	3	—	5 242	41 524	5 190	18	2 307	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,4	—							
Südostbahn	17	—	—	300	—	5	18	5 376	38 360	5 100	17	2 257	—	—	—	1	15	15	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0	—							
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	240	—	—	—	4 080	21 806	4 080	17	1 283	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0	—							
Langenthal-Huttwyl	15	—	128	120	—	—	—	3 720	35 384	3 720	15	2 359	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,44	—	—	—	23,1	20,5								
Waldenburgerbahn	14	—	240	60	—	—	—	4 200	35 444	4 200	14	2 532	3	23	35	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	15,2	13,8								
Appenzeller-Strassenbahn	14	—	—	305	—	24	5	4 560	51 114	4 270	14	3 651	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,9	—							
Birsigthalbahn	13	—	—	660	—	36	—	7 812	87 638	7 440	12	6 742	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,45	—	—	—	—	15,2	—							
Tramelan-Tavannes	9	—	—	300	—	2	—	2 718	15 588	2 700	9	1 732	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,5	—							
Bödelibahn	9	—	330	—	—	—	14	2 744	22 358	2 674	8	2 485	1	13	13	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	15,9	—								
Brenets-Loeche	5	—	—	456	—	2	—	2 290	9 980	2 280	5	1 996	—	—	—	10	20	30	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,8	—							
Totale und Durchschnittszahlen	3140	306	22 032	7091	5910	114	1288	1 487 532	37 956 348	1 214 699	42	12 089	143	21	105	19	23	78	162	115	17	30	47	0,16	0,63	22	4	31 650	807 582	27,6	17,5							
<i>Im Monat November 1889</i>	<i>3049</i>	<i>287</i>	<i>21 048</i>	<i>7296</i>	<i>5263</i>	<i>131</i>	<i>1968</i>	<i>1 441 680</i>	<i>36 733 726</i>	<i>1 129 301</i>	<i>40</i>	<i>12 048</i>	<i>427</i>	<i>20</i>	<i>261</i>	<i>57</i>	<i>26</i>	<i>88</i>	<i>484</i>	<i>300</i>	<i>70</i>	<i>114</i>	<i>184</i>	<i>0,85</i>	<i>—</i>	<i>42</i>	<i>30</i>	<i>7 836</i>	<i>199 640</i>	<i>27,2</i>	<i>17,2</i>							

1) Incl. Bulle-Romont, Régional Val de Travers und Pont-Vallorbes.
 2) Bötzenbergbahn.
 3) Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
 4) Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswyl-Pfäffikon.
 5) Waadtländer Centralbahn.



Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

№ 52.

Bern, den 27. Dezember 1890.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

669. (⁵²/₉₀) *Abonnementstarif der Tößthalbahn, vom 1. Juli 1879.
Einführung von monatlichen Arbeiterabonnements.*

Für die Benützung der Tößthalbahnzüge an Werktagen vor Morgens 8 Uhr zur Hinfahrt und nach Abends 6 Uhr zur Rückfahrt zwischen zwei bestimmten Stationen werden vom 1. Januar 1891 an besondere, je für einen Kalendermonat gültige und auf den Namen lautende Abonnementskarten III. Klasse ausgegeben.

Der Preis einer solchen Abonnementskarte beträgt 50 Rappen per Tarifkilometer, weniger je ein Prozent per Tarifkilometer, mit Aufrundung des Betrages auf den vollen Fünfer.

Für einzelne ausgefallene oder unterbrochene Fahrten wird vom bezahlten Abonnementspreis eine Vergütung nicht gewährt.

Winterthur, den 16. Dezember 1890.

Direktion der Tößthalbahn.

C. Transitverkehr.

670. (⁵²/₉₀) *Tarif für Anschluß-Rundreisebillete ab deutschen
Stationen nach schweizerischen Grenzstationen,
vom 10. Juli 1884 Aufhebung.*

Mit dem 31. Dezember 1890 wird obgenannter Tarif nebst Nachträgen aufgehoben und nicht mehr ersetzt.

Basel, den 24. Dezember 1890.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 671.** (^{52/90}) *Interner Gütertarif J S, B R und V T, vom 1. Oktober 1890. Nachtrag I.*

Unter Bezugnahme auf unsere Kundmachung Nr. 651 (^{50/90}) bringen wir zur Kenntniß, daß der am 1. Januar 1891 in Kraft tretende Nachtrag I zum Tarif für den internen Güterverkehr der Jura-Simplonbahn, Bulle-Romontbahn und Traversthalbahn, sowie für den Verkehr der genannten Bahnen unter sich, vom 1. Oktober 1890, im Fernern die durch den Uebergang der Linie Pont-Vallorbes in das Eigenthum der Jura-Simplonbahn bedingten Aenderungen enthalten wird.

Bern, den 24. Dezember 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Rückvergütungen.

- 672.** (^{52/90}) *Transporte von rohem Eis Seuzach — Zürich.*

Für Eislieferungen in Wagenladungen von 10 000 Kilogramm ab Seuzach nach Zürich, welche im Laufe dieses Winters stattfinden, wird im Wege der Rückvergütung eine ermäßigte Taxe von 20 Cts. pro 100 kg. bewilligt.

Zürich, den 20. Dezember 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

- 673.** (^{52/90}) *Tarif für lebende Thiere Buchs-transit, St. Margrethen-transit, Romanshorn-transit — schweizerische Stationen, vom 1. Oktober 1886. Kündigung.*

Wir bringen zur Kenntniß, daß die vom 1. Oktober 1886 datirte Separat-ausgabe des Tarifs für den Transport lebender Thiere ab Buchs-transit, St. Margrethen-transit und Romanshorn-transit nach schweizerischen Stationen mit 1. April 1891 außer Kraft tritt und nicht wieder ersetzt wird.

St. Gallen, den 23. Dezember 1890.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

- 674.** (^{52/90}) *Ausnahmetarif für Hanf und Werg Galizien — Schaffhausen, etc., vom 20. November 1883. Kündigung.*

Der seit 20. November 1883 in Kraft bestehende Ausnahmetarif für den Transport von Hanf und Werg aus Galizien nach Schaffhausen tritt mit 31. März 1891 außer Wirksamkeit und wird vorläufig nicht ersetzt.

Zürich, den 24. Dezember 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

675. (^{52/90}) *Tarif für Rohseide und Cocons Crefeld — Chur und Zürich, vom 1. März 1880. Theilweise Kündigung.*

Die im Tarif für die Beförderung von Rohseide, gezwirnt oder nicht, und Cocons zwischen Crefeld einer- und Chur und Zürich anderseits, vom 1. März 1880, enthaltenen Taxen für Chur treten mit 1. April 1891 ohne Ersatz außer Kraft.

St. Gallen, den 17. Dezember 1890.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

C. Transitverkehr.

Ausnahmetaxen.

676. (^{52/90}) *Transporte von Wein Triest und Fiume — Delle-transit (Frankreich).*

Die laut unserer Bekanntmachung unter laufender Nr. 346 im Publikationsorgan Nr. 25, vom 21. Juni 1890, mit Gültigkeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1890 eingeführten ermäßigten Frachtsätze Triest und Fiume — Delle-transit für Weintransporte in ganzen Wagenladungen nach Frankreich finden unter den gleichen Bedingungen auch für das Jahr 1891 Anwendung.

Zürich, den 24. Dezember 1890.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

677. (^{52/90}) *Transporte von Wildpret Böhmen und Mähren — Paris.*

Mit 10. Januar 1891 treten für die Beförderung von Wildpret aus Böhmen und Mähren nach Paris folgende Frachtsätze in Kraft:

	Eilgut	Frachtgut	
		Einzel-sendungen	bei Zahlung für mindestens 5000 kg. pro Frachtbrief und Wagen
Franken pro 1000 Kilogramm			
Brünn — Paris-Douane	—	202. 70	—
„ — Paris-Reuilly	—	204. 80	—
Olmütz — Paris-Douane	308. 15	202. 15	166. 85
„ — Paris-Reuilly	307. 85	204. 25	168. 95
Prag — Paris-Douane	281. 45	168. 35	132. 95
„ — Paris-Reuilly	281. 15	170. 45	135. 05
Pilsen — Paris-Douane	281. 45	155. 25	119. 85
„ — Paris-Reuilly	281. 15	157. 35	121. 95
Taus — Paris-Douane	281. 45	146. 95	111. 55
„ — Paris-Reuilly	281. 15	149. 05	113. 65

Zürich, den 24. Dezember 1890.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

678. (^{52/90}) *Interner Gütertarif der badischen Staatsbahnen, vom 20. Mai 1890. Nachtrag I.*

Mit Wirkung vom 1. Januar 1891 erscheint zum badischen Gütertarife der Nachtrag I. Derselbe enthält außer bereits früher veröffentlichten Aenderungen u. A. theilweise geänderte Entfernungen für die Stationen der Strecken Mühlingen — $\frac{\text{Mengen}}{\text{Sigmaringen}}$ und Sentenhart-Pfullendorf. Mit diesen Entfernungsänderungen treten durchweg Frachtermäßigungen ein.

Der Nachtrag ist durch unsere Dienststellen unentgeltlich zu beziehen.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1890.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

679. (^{52/90}) *Gütertarif badische Staatsbahnen — württembergische Staatsbahnen, vom 1. Juni 1890. Neuauflage.*

Mit Wirkung vom 1. Januar 1891 tritt für den badisch-württembergischen Güterverkehr unter gleichzeitiger Aufhebung des bisherigen Tarifs ein neuer Tarif in Kraft. Exemplare können ohne die „Allgemeine Kilometer-Tarif-tabelle“ zum Preise von 2 M. 20 Pf., mit letzterer zum Preise von 2 M. 50 Pf. von unseren Dienststellen bezogen werden.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1890.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

680. (^{52/90}) *Tarif für Leichen, Fahrzeuge und lebende Thiere im Nassau-badischen Verkehr.*

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1891 kommt für den Verkehr zwischen Stationen des Eisenbahndirektionsbezirks Frankfurt a. M. und der Cronbergerbahn einerseits und den Stationen der badischen Staatseisenbahnen andererseits ein direkter Tarif für die Beförderung von Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren zur Einführung, durch welchen die im südwestdeutschen Thier- etc. Tarifheft 3 (Verkehr Baden—Main-Neckarbahn), vom 1. Oktober 1885, für Frankfurt a. M.-Sachsenhausen und Frankfurt a. M.-Sachsenhausen Viehhof enthaltenen Frachtsätze aufgehoben und ersetzt werden.

Exemplare dieses Tarifs sind zum Preise von 0,20 M. für das Stück bei dem diesseitigen Tarifbureau erhältlich.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1890.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

681. (52/90) *Theil II, Heft 6 der Gütertarife für den Verkehr zwischen deutschen Bahnen und der Prinz Heinrichbahn, vom 1. Februar 1885. Neuausgabe.*

Das Heft 6 zum Tarif für den direkten Güterverkehr mit den Stationen der Prinz Heinrichbahn (Verkehr mit Baden) ist mit Gültigkeit vom 1. Januar 1891 in Neuauflage erschienen. Hierdurch sind die diesseitigen Stationen Gernsbach, Hausach, Schiltach und Wehr in diesen Verkehr neu einbezogen worden, dagegen ist die Station Sigmaringen aus demselben ausgeschieden.

Der Verkaufspreis dieses Tarifhefts beträgt 1 M. für das Stück.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1890.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

682. (52/90) *Theil II, Heft III b der belgisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. April 1885. Ergänzung.*

Die Station Cognelée der belgischen Staatsbahn ist in den im belgisch-südwestdeutschen Heft III b enthaltenen Ausnahmetarif d. 2. c. (Eisenwaaren des S. T. II etc.) für Basel-transit Westschweiz mit einem Satz von Fr. 19. 99 aufgenommen worden.

Strasbourg, den 20. Dezember 1890.

**Kaiserliche Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

Ausnahmetaxen für Transporte von Petroleum und leeren, gebrauchten Petroleum- und Benzinfässern. Für den Transport von Petroleum in Ladungen von 10 000 kg. pro Wagen mit direkten Frachtbriefen ab galizischen Stationen nach Stationen der westlichen österreichischen Staatsbahnen, sowie für die Beförderung von leeren, gebrauchten Petroleum- und Benzinfässern nach Galizien, wird vom 1. Jan. 91 bis auf Weiteres, längstens bis Ende Dez. 91, eine Taxe von 0,13 Kreuzer ö. W. Noten pro 100 kg. und km. plus 2 Kreuzer Manipulationsgebühr pro 100 kg. bewilligt. Oesterr. Verordnungsbl. für Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 135, v. 20. Nov. 90.

Ausnahmetaxen für Transporte von Petroleum. Vom 1. Jan. 91 bis auf Weiteres, längstens bis 31. Dez. 91, werden für den Transport von Petroleum in Ladungen von 10 000 kg. pro Wagen oder bei Frachtzahlung für dieses Gewicht bei Provenienz von Triest und nach Lagerung in Bregenz, folgende Ausnahmetaxen bewilligt:

von	
Bregenz	Taxen pro 100 kg. in Kreuzern ö. W.
nach	
Buchs	6,6
St. Margrethen	2,4

Oesterr. Verordnungsbl. für Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 135, v. 20. Nov. 90.

Ausnahmetaxen für Transporte von Blau- und Grünöl. Auf den westlichen österreichischen Staatsbahnen wird vom 1. Jan. 91 bis auf Weiteres, längstens bis Ende Dez. 91, für den Transport von Blau- und Grünöl in Wagenladungen von 10 000 kg. pro Wagen eine Grundtaxe von 0,13 Kreuzer ö. W. Noten pro 100 kg. und km. plus 2 Kreuzer Manipulationsgebühr pro 100 kg. bewilligt. Oesterr. Verordnungsbl. für Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 135, v. 20. Nov. 90.

Ausnahmetaxen für den Transport von verkleinertem Farbholz. Vom 1. Jan. 91 bis auf Weiteres, längstens bis Ende Dez. 91, werden für den Transport von verkleinertem Farbholz folgende Ausnahmetaxen bewilligt:

Von	Nach Bregenz, St. Margrethen, Buchs, etc.	
	5000 kg.	10 000 kg.
	Wagenladungen von	
	Taxen pro 100 kg. in Kreuzer.	
Salloch	201,3	181,5
Laibach, k. k. Staatsb. u. Südb.	199,4	180,1

Oesterr. Verordnungsbl. für Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 144, v. 13. Dez. 90.

Ausnahmetaxen für den Transport von Eiern, Eiweiss und Eidotter. Für den Transport von Eiern in Kisten und Fässern, getrocknetem Eiweiß und Eidotter in Fässern werden bei Aufgabe mit direkten Frachtbriefen nach schweizerischen Stationen vom 1. Jan. 91 bis auf Weiteres, längstens bis 31. Dez. 91, bzw. bis zu der vor diesem Termin erfolgenden Einführung im Tarifwege, folgende Frachtsätze bewilligt:

Von	Nach Bregenz-transit, Buchs-transit, St. Margrethen-transit.		
	Taxen pro 100 kg. in Centimes.		
	Wagenladungen von 5000 kg.		
Steinamanger	528	520	530
Oedenburg, Südbahn	472	464	474
Bares, Csákathurn, Kanizsa, Mura- Keresztur, Zákány	491	491	498
Agram, Sissek, Zapresic	483	483	490
	Wagenladungen von 10 000 kg.		
Agram, Zapresic	459	459	464
Zákány	468	468	473

Oesterr. Verordnungsbl. für Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 144, v. 13. Dez. 90.

Ausnahmetaxen für Transporte von Eisenbahnfahrzeugen, Lokomotiven und Tendern. Mit Gültigkeit vom 1. Jan. 91 bis auf Weiteres, mit dem Vorbehalt einer 6wöchentlichen Kündigung, längstens bis 31. Dez. 91, gelangen für den Transport von auf eigenen Rädern rollenden Eisenbahnfahrzeugen, sowie für Lokomotiven und Tender folgende Ausnahmetaxen zur Einführung:

Von	Nach Wien Westbahnhof-transit	
	Personen-, Güter- und Krahnwagen per Achse	Lokomotiven und Tender per Tonne
	Taxen in Franken (Gold)	
Bregenz oder Buchs	69,26	29,60
Lindau	69,26	29,60

Die Tarifsätze für Eisenbahnwagen erhöhen sich um 50 %, wenn auf einem offenen Güterwagen ein leerer Güterwagen noch zum Verlad gelangt, und um 100 %, wenn auf einem Plateauwagen zwei andere Plateauwagen zur Verladung gelangen. Die Sendungen müssen nach Rumänien, Serbien, Bulgarien oder der Türkei bestimmt sein. Oesterr. Verordnungsbl. für Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 147, v. 20. Dez. 90.

Rückvergütung auf Transporten von Petroleum-Naphta. Für den Transport von Petroleum-Naphta (Benzin aus Erdöl) in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Wien K E B nach Buchs, Bregenz, Lindau, St. Margrethen, etc. wird vom 1. Jan. 91 bis auf Weiteres, längstens bis Ende Dez. 91, auf dem Rückvergütungswege eine Grundtaxe von 0,13 Kreuzer ö. W. Noten pro 100 kg. und km. und 2 Kreuzer Manipulationsgebühr pro 100 kg. plus 10 % Frachtzuschlag bewilligt. Oesterr. Verordnungsbl. für Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 135, v. 20. Nov. 90.

Rückvergütung auf Transporten von lebenden Schafen und lebendem Borstenvieh. Für den Transport von lebenden Schafen und lebendem Borstenvieh bei voller Ladung doppelbödigter Wagen wird ab 1. Jan. 91 bis auf Weiteres, längstens aber bis 31. Dez. 91, auf dem Rückvergütungsweg ein Nachlaß von 10 % der Antheile resp. Tarife der österreichischen Staatsbahnen für die Strecke Wien (West- und Rangirbahnhof), sowie Budweis — Buchs-transit oder St. Margrethen-transit bewilligt. Die Sendungen müssen nachweislich zum Export bestimmt sein. Oesterr. Verordnungsbl. für Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 144, v. 13. Dez. 90.

Mittheilungen des Eisenbahndepartementes.

Bekanntgabe der Maßnahmen betreffend Viehseuchenpolizei. (Kreisschreiben des schweizerischen Eisenbahndepartementes an die schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffverwaltungen mit Viehverkehr, vom 26. Dezember 1890.) Wir beehren uns, Ihnen mitzutheilen, daß das Departement sich entschlossen hat, vom 1. Januar 1891 hinweg Mittheilungen, die es den Verwaltungen rücksichtlich von Maßnahmen, welche das schweizerische Landwirtschaftsdepartement in Ausführung der Vollziehungsverordnung vom 14. Oktober 1887 über Viehseuchenpolizei zu treffen sich veranlaßt gesehen hat, den Eisenbahn- und Dampfschiffverwaltungen nur mehr mittelst des Publikationsorganes für das Transport- und Tarifwesen der Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft (Beilage zum Bundesblatt und Handelsamtsblatt) zur Kenntniß zu bringen. Die bezüglichen Anzeigen werden jeweilen am Schlusse des genannten Blattes in der Rubrik „Mittheilungen des Eisenbahndepartementes“ unter dem Titel „Maßnahmen betreffend Viehseuchenpolizei“ erfolgen, und laden wir die sämtlichen Verwaltungen ein, jeweilen, gestützt auf diese Anzeigen, dem Personale die nöthigen Instruktionen zu ertheilen.

Wir ersuchen die Verwaltungen um gefl. Empfangsbestätigung dieses Schreibens.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	53
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.12.1890
Date	
Data	
Seite	537-544
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 094

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.